

Medienmitteilung 30. März 2026 / kw

Neuer CNO für das Spital Emmental ernannt

Der Verwaltungsrat des Spitals Emmental wählt Danny Wey als neuen Chief Nursing Officer (CNO). Er tritt seine Funktion Mitte August 2026 an und folgt auf Daniela Habegger.

Danny Wey (46) ist eine erfahrene Führungspersönlichkeit im Gesundheitswesen mit langjähriger Erfahrung in der Pflege und im Spitalmanagement. Er verfügt über fundierte Kenntnisse in der strategischen Weiterentwicklung der Pflege und von Spitalstandorten sowie in der Führung grosser interprofessioneller Teams. Nach seiner Ausbildung zum diplomierten Pflegefachmann und zum diplomierten Experten Intensivpflege absolvierte er unter anderem einen Master of Advanced Studies (MAS) in Management im Sozial- und Gesundheitsbereich sowie den Lehrgang zum eidgenössisch diplomierten Spitalexperten.

Seit 2022 ist Danny Wey als Standortleiter des Spitals Aarberg der Insel Gruppe AG tätig und verantwortet dort die betriebliche Weiterentwicklung sowie die wirtschaftliche Steuerung des Standortes. Zuvor war er in Aarberg sowie im Inselspital in verschiedenen Führungsfunktionen tätig, unter anderem als Fachbereichsleiter Pflege, stv. Leiter Pflege Medizinbereich Stadt-Landspitäler, Leiter Pflegedienst sowie Stationsleiter Pflege. Seine langjährige Führungserfahrung, seine profunde Kenntnis des Berner Gesundheitswesens sowie seine ausgeprägte Kompetenz in der interprofessionellen Zusammenarbeit zeichnen ihn besonders aus.

Weiterentwicklung der Pflege im Spital Emmental

«Danny Wey überzeugt durch seine klare strategische Positionierung, seine hohe Führungskompetenz und sein fundiertes Verständnis für die aktuellen Herausforderungen im Gesundheitswesen», sagt Regula Feldmann, CEO des Spitals Emmental. «Mit seiner Erfahrung in der Transformation von Pflegeorganisationen, seinem Fokus auf die Befähigung der Führungskräfte sowie seinem Verständnis für interprofessionelle und institutionsübergreifende Zusammenarbeit bringt er beste Voraussetzungen mit, um das Departement Pflege in einer anspruchsvollen Entwicklungsphase erfolgreich weiterzuentwickeln.»

Das Departement Pflege steht – wie das gesamte Gesundheitswesen – vor weitreichenden Veränderungen. Die Umsetzung der Unternehmensstrategie, die Spezialisierung der Standorte sowie der Wandel von stationären hin zu ambulanten Versorgungsformen erfordern eine gezielte Weiterentwicklung der pflegerischen Berufsprofile und deren bedarfsgerechten Einsatz. Gleichzeitig stellen der Fachkräftemangel, die demografische Entwicklung sowie die zunehmende Komplexität der Pflege hohe Anforderungen an Organisation, Führung und Qualität. «Vor diesem Hintergrund ist es entscheidend, die pflegerischen Führungskräfte gezielt zu stärken und Bildung, Arbeitsumfeld sowie Qualität konsequent weiterzuentwickeln», so Regula Feldmann. «Danny Wey bringt die notwendige Agilität, ein vertieftes Verständnis ökonomischer Zusammenhänge sowie eine klare Vorstellung von modernen Arbeits- und Versorgungsmodellen mit, um diese Transformation aktiv zu gestalten.»

Dank an Daniela Habegger

Daniela Habegger hat sich in den vergangenen dreieinhalb Jahren mit grossem Engagement und hoher Fachkompetenz für die Weiterentwicklung der Pflege sowie für die interprofessionelle Zusammenarbeit im Spital Emmental eingesetzt. Sie hat das Departement Pflege in einer anspruchsvollen Phase mit Umsicht und grossem persönlichen Einsatz geführt und

wichtige Impulse für dessen Weiterentwicklung gesetzt. Die Spitalleitung dankt Daniela Habegger herzlich für ihre wertvolle Arbeit und ihr grosses Engagement und wünscht ihr für die berufliche wie auch persönliche Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Bildlegende: Danny Wey tritt seine neue Stelle als CNO Mitte August an. (Bild: [zvg](#))

Weitere Auskünfte für Medienschaffende via Kommunikationsabteilung Tel. 034 421 21 79

Spital Emmental: Modern. Menschlich. Mittendrin

Das Spital Emmental gewährleistet die medizinische Versorgung inklusive Notfallversorgung für eine Bevölkerung von über 150 000 Menschen. Über 1500 Mitarbeitende kümmern sich rund um die Uhr an den beiden Standorten Burgdorf und Langnau um das Wohl der Patientinnen und Patienten und decken nahezu alle gesundheitlichen Bedürfnisse ab. Jährlich werden im Spital Emmental über 10 000 Patientinnen und Patienten stationär und über 65 000 Menschen ambulant behandelt. Das Spital Emmental gewährleistet zudem in seinem Versorgungsgebiet den Rettungsdienst sowie die ambulante und stationäre psychiatrische Versorgung.